

# Gar nicht so einfach, seine Stimme zu erheben

**Offene Chorprobe** Singen kann jeder, so heisst es oft. Doch stimmt das auch? Wir haben es bei einer offenen Chorprobe getestet – ein Selbstversuch mit Überraschungen.

Vielleicht ist es manchmal besser, es bei schönen Erinnerungen zu belassen, und nicht auf ein Neues zu grossen Taten schreiten zu wollen. Die schöne Erinnerung in diesem Fall: Wie ich im Kindergarten stets lauthals und glücklich mitsang und die Kindergärtnerin viel Freude an mir hatte. Lange ist das her. Die grosse Tat, zu der ich jüngst schreiten wollte: einmal bei einem Chor mitsingen, der eine offene Probe anbietet. Der Konzertchor Klangwerk bot zwei solche an, eine in Luzern, eine in Sempach. Auf dem Programm stand: die herauschende Weltmusik von Karl Jenkins – «The Peacemakers».

60 Interessenten kamen ins Neubad Luzern, 20 nach Sempach – alle hatten sie vermutlich mehr Chorerfahrung als ich, die ich mit sechs Jahren zuletzt inmitten eines (Kinder-)Chors stand. Macht ja nichts: Wer nie riskiert, der kann auch nie gewinnen.

## Das Dehnen und Strecken gelingt noch ganz gut

Es sollten zwei interessante Stunden für mich werden, in denen ich auf jeden Fall die Erkenntnis gewann: Willst du – du persönlich – in einem Chor mitsingen, dann brauchst du – du persönlich – vielleicht erst mal ein, zwei Einzelstunden Gesangsunterricht. Denn am besten gelangen mir noch die Dehn- und Streckübungen zu Beginn – Sport mache



Kann ich das? Allererste Chorprobe der Autorin (Mitte) zwischen Skepsis und leichter Verzweiflung. Bild: Nadia Schärtl (Sempach, 3. November 2018)

ich öfter, da fühle ich mich eher daheim. Doch allein schon die Frage, ob ich mich nun zu Alt oder Sopran stellen soll, brachte mich ziemlich ins Grübeln.

Meine Chornachbarin zur Linken hatte jedenfalls eine wun-

derschöne Sopranstimme. Seit 20 Jahren im Chor und geübt am Klavier, durfte sie zuvor schon als Lehrerin eine Gesangsausbildung geniessen. Nun hätte ich mich theoretisch irgendwie an sie dranhängen können – hätte mir

**Susanne Holz**  
susanne.holz@luzernerzeitung.ch

meine Stimme gehorcht. Doch diese blieb recht kleinlaut. Das Wagnis war ihr wohl zu gross. Das nächste aber kommt bestimmt.

**Susanne Holz**  
susanne.holz@luzernerzeitung.ch

Der Konzertchor Klangwerk führt am 29. Mai 2019 im KKL «The Peacemakers» von Karl Jenkins auf. Probenstart ist am 8. Januar, anmelden bis 30.11.; [www.klangwerk-luzern.ch](http://www.klangwerk-luzern.ch)

**Susanne Holz**  
susanne.holz@luzernerzeitung.ch

## Tipps für Neueinsteiger

**Chöre** Moana N. Labbate leitet seit zehn Jahren den Konzertchor Klangwerk Luzern – einen Projektchor mit rund 100 Stimmen. Rund 80 Prozent der Sängerinnen und Sänger sind fest dabei, rund 20 Prozent wechseln von Projekt zu Projekt. Absoluten Chor-Neueinsteigern empfiehlt Moana N. Labbate möglichen Gesangs- oder Stimmbildungsunterricht zu Beginn oder auch den Einstieg in einen Kirchenchor. Labbate: «Grundsätzlich wächst man in einen Chor hinein. Übung macht den Meister. Viele Gemeinden, Musikschulen und Kirchgemeinden haben auch junge Chöre, die zum Plausch zusammen singen.»

Um seine Stimme überhaupt kennen zu lernen, böten Musikschulen Stimmbildung und Gesangsunterricht für alle Altersklassen an. Moana N. Labbate selbst fasst ins Auge, künftig etwa Singkurse in Gruppen anzubieten, speziell für Personen ohne Chorerfahrung: «8-10-mal Basics Stimmbildung, Basics Notenlesen und Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Chor.» (sh)

**Hinweis**  
[www.chöreinerschweiz.ch](http://www.chöreinerschweiz.ch)